

Datenschutzinformation (gem. Art.13 DSGVO)

für Patient*innen der Psychotherapie-Ambulanzen von WWU und IPP

Im Rahmen Ihrer Behandlung bei uns, stellen Sie uns personenbezogenen Daten bereit, die für die Anbahnung und Durchführung ihrer Behandlung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist damit Voraussetzung für Ihre Behandlung. Im Folgenden möchten wir Sie informieren, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Ansprüche und Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

Die Westfälische Wilhelms-Universität und das Institut für Psychologische Psychotherapieausbildung Münster (IPP Münster GmbH) kooperieren, insbesondere ihre Ambulanzen PTA WWU und PTA IPP. Im Rahmen dieser Kooperation werden Daten gemeinsam verarbeitet. Über die datenschutzrechtliche Dimension der Kooperation besteht eine Vereinbarung zur Regelung der gemeinsamen Verantwortlichkeit gem. Art. 26 DSGVO.

1. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Kontaktdaten

Datenschutzrechtlich Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind die Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie das Institut für Psychologische Psychotherapieausbildung Münster (IPP Münster GmbH).

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
vertreten durch den Rektor,
Prof. Dr. Johannes Wessels,
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Tel.: + 49 251 83-0
verwaltung@uni-muenster.de

IPP Münster GmbH
vertreten durch den Geschäftsführer,
Dr. Fabian Andor,
Schorlemerstraße 26, 48143 Münster
Tel.: + 49 251 162 45 687
andor@ipp-muenster.de

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte:

- Universität Münster: Nina Meyer-Pachur, Westf. Wilhelms-Universität, Schlossplatz 2, 48149 Münster, Tel. +49 251 83-22446, datenschutz@uni-muenster.de
- IPP Münster: Michael Schröder, Verimax GmbH, Warndtstr. 115, 66127 Saarbrücken, Tel. +49 89 8006578-0, michael.schroeder@verimax.de

2. Rechtsgrundlagen und Zwecke, auf deren Grundlage wir Ihre Daten verarbeiten

Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Datenschutzgesetz NRW sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Rechtsgrundlagen und Zwecke auf Grundlage derer wir personenbezogene Daten verarbeiten, finden Sie nachfolgend. Weitere Einzelheiten oder Ergänzungen zu den Zwecken der Datenverarbeitung sind außerdem dem Behandlungsvertrag und ggf. genutzten Einwilligungserklärungen zu entnehmen.

2.1 Zwecke zur Erfüllung eines Vertrages / zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art.6 Abs.1 S.1 lit b, Art.6 Abs.1 S.1 lit c DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und der Psychotherapie-Ambulanz PTA bzw. IPP und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen bzw. diesen zu ermöglichen. Die Datenverarbeitung dient hier in erster Linie der Anbahnung, Begründung, Durchführung und Abrechnung der Behandlung.

2.2 Zwecke im Rahmen eines berechtigten Interesses von uns oder Dritten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Über die eigentliche Anbahnung und Erfüllung des Behandlungsvertrages hinaus verarbeiten wir Ihre Daten gegebenenfalls, um berechnete Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Verarbeitungen Ihrer Daten finden nur dann statt, wenn keine

überwiegenden Interessen Ihrerseits dagegensprechen. Dies betrifft insbesondere folgende Zwecke: Videoaufzeichnung der Behandlungen für Supervisionszwecke nach gesonderter Aufklärung im Behandlungsvertrag, zeitliche Optimierung von Prozessen durch Prüfung der Passung bestimmter Behandlungsangebote unserer Spezialambulanzen mittels kurzer Telefonscreenings sowie Vorbereitung auf Erstgespräche mittels vorheriger Fragebogendiagnostik.

2.3 Zwecke zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO)

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten erfüllen zu können. Primär sind dies gesetzliche Anforderungen oder Vorgaben der Psychotherapeutenkammer (z.B. Psychotherapeut*innengesetz, Psychotherapie-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, Patient*innenrechtgesetz, Berufsordnung für Psycholog. Psychotherapeut*innen) insbesondere bzgl. der Dokumentation von Behandlungsleistungen.

2.4 Zwecke im Rahmen ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann für bestimmte Zwecke (z.B. Nutzung ihrer Daten für wissenschaftliche Auswertungen) auch aufgrund Ihrer schriftlichen Einwilligung erfolgen. In der Regel können Sie diese jederzeit widerrufen. Über die Zwecke und über die Konsequenzen eines Widerrufs oder der Verweigerung einer Einwilligung werden Sie gesondert in der jeweiligen, der Einwilligung zugehörigen Datenschutzerklärung informiert.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie separat zuvor darüber informieren.

3. Verarbeitete Kategorien von Daten und deren Herkunft (soweit wir diese nicht unmittelbar von Ihnen erhalten)

Ihre Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften personenbezogenen Daten auch aus anderweitigen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere therapeutische Einschätzungen ihrer*ihres Behandler*in oder terminliche Daten (z.B. erbrachter Behandlungsleistungen), konsiliarärztliche Befunde, Befunde von Vorbehandler*innen (sofern Sie diese von der Schweigepflicht befreit haben) und ggf. Informationen aus Gesprächen mit Angehörigen (sofern Sie diesen zugestimmt haben). Informationen zu Daten die ggf. bei der Nutzung der PTA WWU oder PTA IPP-Webseiten verarbeitet werden, finden sich gesondert in der Datenschutzerklärung der Webseiten.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer Daten

Innerhalb unserer Einrichtungen erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen erfolgt nur

- a) wenn wir zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet oder berechtigt sind. Dies kann z.B. bei folgenden externen Stellen der Fall sein:
 - gesetzliche Krankenkasse
 - Kassenärztlichen Vereinigung zum Zweck der Abrechnung (§ 295 SGB V), der Wirtschaftlichkeitsprüfung (§§ 296, 297 SGB V), zum Zweck der Qualitätssicherung (§ 298 SGB V)
 - Konsiliararzt zum Zwecke der konsiliarärztlichen Überweisung vor Beantragung einer Psychotherapie
 - Berufsgenossenschaft (BG) (sofern es sich um eine Behandlung handelt, die von der BG finanziert wird)
 - Feuerwehr, Polizei und zuständige Klinik (nur bei akut bestehender Selbst- oder Fremdgefährdung)
 - Bankinstitut (insofern sie Überweisungen an uns tätigen) sowie zuständige Gerichte bei Mahnverfahren
 - Steuerberatungsgesellschaft Moog, Cappeler Str. 45, 35039 Marburg (durch Kontoauszüge zur Steuer- und betriebswirtschaftlichen Auswertung)
- b) oder soweit externe Dienstleistungsunternehmen Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter verarbeiten. Dabei kann es sich handeln um:
 - ergosoft GmbH, Besselstraße 9, 68219 Mannheim-Mallau (Bereitstellung lizenzierter Abrechnungssoftware)
 - Perbilly GmbH, Starkenfeldstraße 21, 96050 Bamberg (bei Wartungsarbeiten der Ambulanzmanagementsoftware)
 - Reiling MS-Recycling GmbH & Co. KG, Hessenbusch 180, D-48157 Münster (Unternehmen für Datenentsorgung)

- c) Oder wenn Sie uns eine Einwilligung zur Übermittlung an Dritte gegeben haben. Dies kann z.B. bei folgenden Stellen der Fall sein:
- Privatärztliche Verrechnungsstelle (PVS holding GmbH, Remscheider Str. 16, 45481 Mülheim an der Ruhr)
 - Nachbehandler*innen
 - Behörden & Ämter (z.B. bei Schwerbehindertenanträgen)
 - Versicherungen (z.B. bei Anträgen zu Lebensversicherungen)

Eine Übermittlung an Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt. Wir werden Ihre Daten darüber hinaus nicht an Dritte weitergeben, sofern wir Sie darüber nicht gesondert informieren. Soweit wir Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung beauftragen, unterliegen Ihre Daten dort den von uns vorgegebenen Sicherheitsstandards, um ihre Daten angemessen zu schützen. In den übrigen Fällen dürfen die Empfänger*innen die Daten nur für die Zwecke nutzen, für die sie ihnen übermittelt wurden.

5. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Speicherung bzw. Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt solange, wie dies für die oben genannten Zwecke d.h. im Wesentlichen für die Durchführung der Behandlung und damit verbundener rechtlicher Vorgaben erforderlich ist. Nach Beendigung der Behandlung werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich durch rechtliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die unter anderem im Psychotherapeut*innengesetz, in der Berufsordnung Psychologischer Psychotherapeut*innen und im Patient*innenrechtegesetz geregelt sind. Die vorgegebenen Fristen betragen danach bis zehn Jahre über das Ende der Behandlung hinaus. Die Videoaufzeichnungen der Therapiesitzungen werden spätestens bei Behandlungsende unwiderruflich gelöscht, sofern sie nicht in einer gesonderten Einwilligung einer längeren Aufbewahrung zugestimmt haben.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung der unter Ziffer 2.2 aufgeführten Zwecke aus einem überwiegenden berechtigten Interesse erforderlich. Das heißt sollten wir Ihre Daten nicht aus rechtlichen Gründen (Dokumentationspflicht) aufbewahren müssen, werden diese ggf. auch sofort gelöscht (dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie uns ihre Adresse zur Zusendung eines Eingangsfragebogens zusenden und sich danach doch gegen das Ausfüllen des Fragebogens und das Aufsuchen der Sprechstunde entscheiden. In diesem Fall werden Ihre Daten beispielsweise gar nicht erst gespeichert.

6. Datenverarbeitung im Falle digitaler Patientenkontakte

Digitale Patientenkontakte können auf Wunsch nach erfolgter schriftlicher Einwilligung als Videosprechstunden oder Videobehandlungen erfolgen. Die Einwilligung hierzu kann jederzeit für zukünftige digitale Patientenkontakte zurückgezogen werden. Die Videotermine finden über das Programm RED Connect des Anbieters RED Medical statt. Dieser Anbieter ist durch die Kassenärztliche Vereinigung zertifiziert und für Psychotherapie zugelassen. Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer so genannten Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers. Der Videodienstanbieter gewährleistet, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden. Alle Metadaten werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videotermine notwendigen Abläufe genutzt. Dem Videodienstanbieter sowie WWU und IPP ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen.

7. Ihre Datenschutzrechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber Datenschutzrechte geltend machen. So haben Sie einen Anspruch auf *Berichtigung* (Art. 16 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten, wenn sich diese als unrichtig erweisen. Darüber hinaus haben Sie unter den in Art. 17 DSGVO bzw. Art 18 DSGVO geregelten Voraussetzungen einen Anspruch auf *Löschung* bzw. *Einschränkung* der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Weiterhin haben Sie das Recht auf *Auskunft* (Art. 15 DSGVO) über die ihre Person betreffend gespeicherten Daten. Die unentgeltliche Auskunftserteilung

erfolgt auf schriftlichem Weg und beinhaltet, neben den zur Person gespeicherten Daten, auch die Empfänger von Daten sowie den Zweck der Speicherung. Zur Ausübung dieser Rechte wenden Sie sich bitte (wenn möglich schriftlich) an die geschäftsführende und therapeutische Leitung der PTA WWU bzw. therapeutische Leitung der PTA IPP:

Dr. Tanja Andor, Fliednerstraße 21, Pavillon V, 48149 Münster, Tel. 0251/83-34147, Fax: 0251/83-31333, andor@wwu.de

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich über eine Verarbeitung Ihrer Daten zu *beschweren*, sollten Sie sich hierdurch in Ihren Rechten verletzt fühlen. Die zuständige Stelle für Ihre Beschwerde sind die Datenschutzbeauftragten als interne unabhängige und weisungsfreie Instanzen. Außerdem haben Sie das Recht, sich mit einer Beschwerde an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, poststelle@ldi.nrw.de) zu wenden.

8. Fragen

Wenn Sie Fragen in Bezug auf diese Information zum Datenschutz oder andere Aspekte des Datenschutzes der Psychotherapieambulanz haben, wenden Sie sich gerne an die geschäftsführende und therapeutische Leitung der PTA WWU bzw. therapeutische Leitung der PTA IPP (Kontaktdaten siehe oben).